



Was man findet und was nicht... wenn man nur sucht?

Eichen-Ringelprojekt 2021 und 2022 am Knetzberg

Schon wieder Ebrach?

- Daten über die Käferarten gibt es seit 1995
- NWR Waldhaus, Brunnstube, Kleinengelein und Vergleichsflächen sind die in Bayern am besten untersuchten Waldstandorte...
- ...aber hier vorherrschend Buchenwald-Lebensraumtypen...
- ...“naturgemäß“ dicht und geschlossen.
- Nachgewiesen sind bisher 600 xylobionte Arten

- Warum jetzt der Knetzberg?

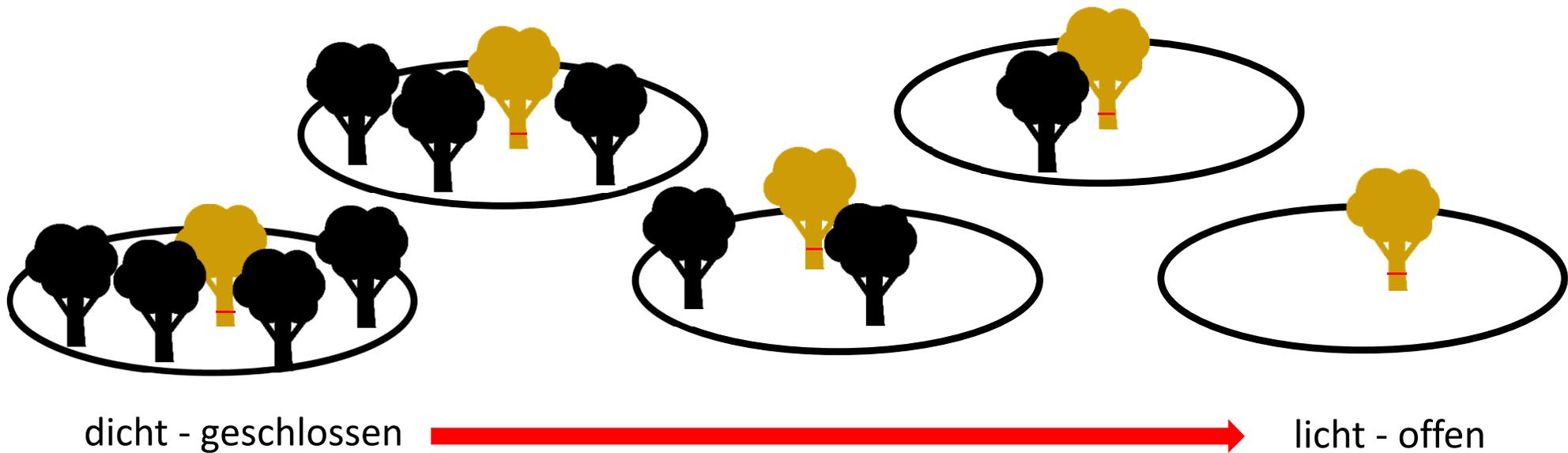
- **Dort gibt es auch Traubeneichen-Trockenwälder!**

40 Eichen wurden im Mai 2021 geringelt



Design und Gradient Kronenschluss

- ✓ 5 geringelte Bäume pro Probefläche, Abstand mind. 75 Meter
- ✓ Insgesamt 8 Probeflächen = 40 geringelte Bäume
- ✓ Innerhalb einer Fläche ähnliche BHD, vital, keine starken toten Äste
- ✓ Verteilung über Großen und Kleinen Knetzberg



Fragestellung

- **Welches Artenspektrum ist hier anzutreffen?**
- **Welche Arten sind dominant, welche selten?**
- **Welche bisher im buchendominierten Ebrach nicht nachgewiesenen Arten kommen hier vor?**
- **Gibt es landes- und bundesweit bedeutsame Arten?**
- **Welchen Effekt hat der unterschiedliche Kronenschluss?**
- **Welche Rolle spielt der Zweipunkt-Eichenprachtkäfer?**

Was man findet...

- **10.595 Exemplare xylobionter Käfer**
- **301 Arten = 50 % der bekannten Fauna im Nordsteigerwald**
- **22 Arten sind neu für den Nordsteigerwald**
- **FFH-Anhang Art: *Lucanus cervus***
- **9 „Urwaldreliktarten“, ein Wiederfund, 3 Arten neu für Ebrach**
- **41 gefährdete Arten der Roten Liste Deutschlands**
- **Spezialisierte Arten an Eichen, Hainbuchen, Linden, Eschen und Kiefern**

„Potenziell schädliche“ Arten an Eichen

	Exemplare	Arten	Anteil %
Nutzholzborkenkäfer	3.567	9	48,4 %
Borkenkäfer	1.780	3	24,2 %
Eichenkernkäfer	1.734	1	23,5 %
Bockkäfer	191	4	2,6 %
Prachtkäfer	51	2	0,7 %
Rüsselkäfer	47	1	0,6 %
Summe	7.370	20	

3 Neobiota 1.175 Ex.

1.560 Ex. Scolytus intricatus

!!!

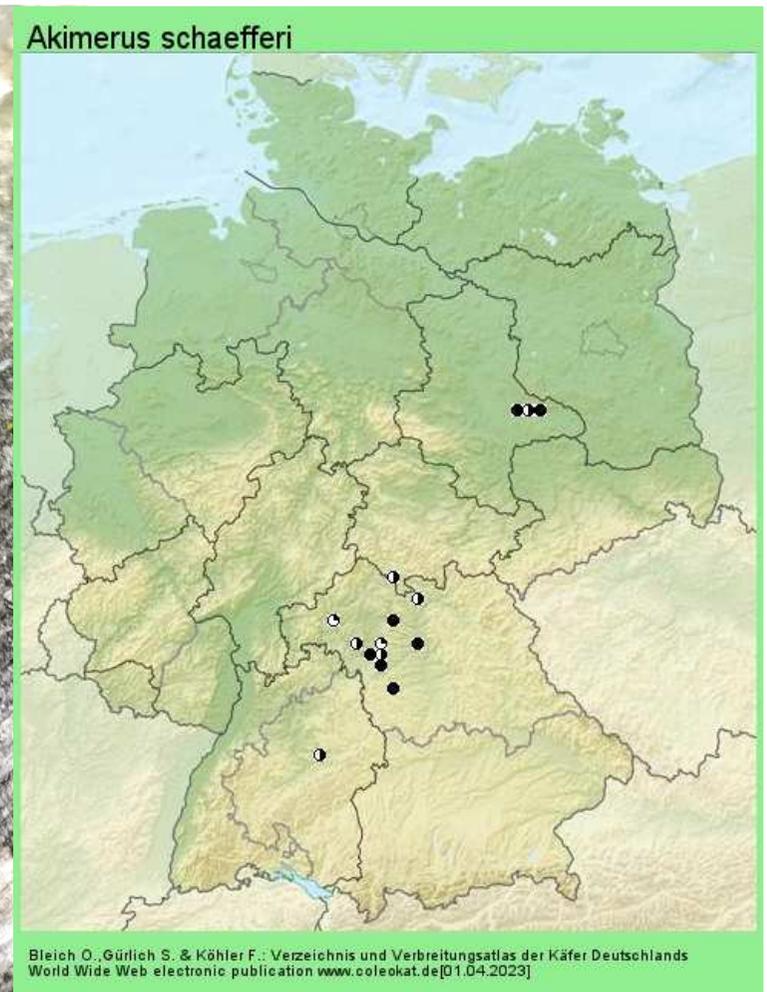
13 Arten Borken-, Nutzholz- und Kernkäfer stellen 96,1 % der pot. schädlichen Individuen

Was man findet: 9 „Urwaldreliktarten“

Definition: Nur noch reliktdre Vorkommen im Gebiet, Bindung an die Kontinuität der Alters- und Zerfallsphase und die Habitattradition, hohe Ansprüche an Totholzquantität- und -qualität, starker Populationsschwund in den kultivierten Wäldern Mitteleuropas, teilweise sind die Arten bereits ausgestorben (Müller et al. 2005).

- **Akimerus schaefferi (Laich., 1784)**
- **Ischnodes sanguinicollis (Panz., 1793)**
- **Oxylaemus variolosus (Duf., 1843)**
- **Aeletes atomarius (Aubé, 1842)**
- **Cerophytum elaterolides (Latr., 1804)**
- **Gasterocercus depressirostris (F., 1792)**
- **Ipidia binotata Rtt., 1875**
- **Hesperus rufipennis (Grav., 1802)**
- **Quedius truncicola Fairm. Lab., 1856**

Breitschulterbock (*Akimerus schaefferi*)



„Steigerwald bei Ebrach und Stolberg je 1 Exemplar 1856“ !!!

Bluthals-Schnellkäfer (*Ischnodes sanguinicollis*)



Wiederfund in Nordbayern nach 1980



Stammfußhöhlen mit Mineralbodenanschluss



Oxylaemus variolosus und Oxylaemus cylindricus



Oxylaemus cylindricus



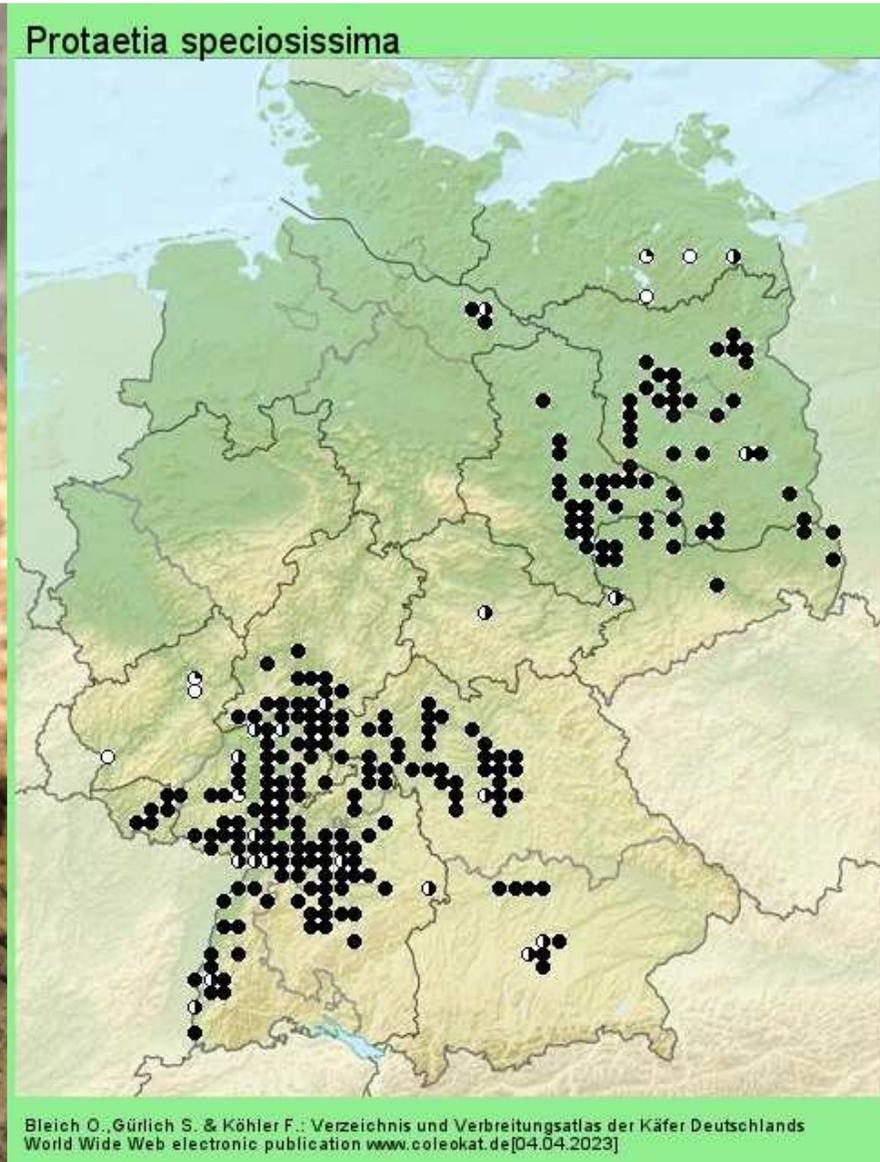
Bleich O., Gürlich S. & Köhler F.: Verzeichnis und Verbreitungsatlas der Käfer Deutschlands
World Wide Web electronic publication www.coleokat.de [01.03.2023]

Gasterocercus depressirostris



**Vor 2000 nur ein Nachweis in Südbayern, ab 2003 vereinzelt in Mittel- und Unterfranken
2019/2020: Lichtfang von 1.137 Ex. an 42 Punkten in Mittel- und Unterfranken**

Großer Goldkäfer (*Protaetia speciosissima*)

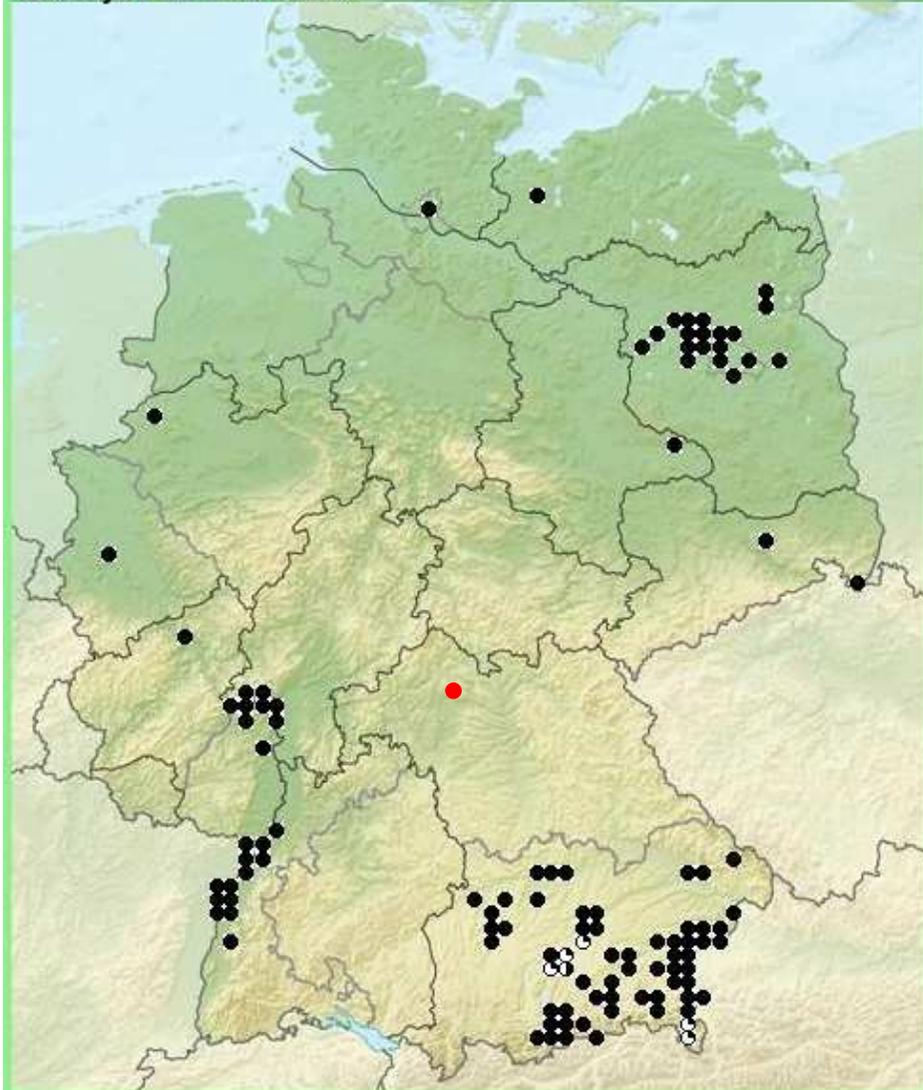


War bis zum 6.4.2023 die einzig streng geschützte Art nach BNatSchG

...und was am 6. April 2023 gefunden wurde



Cucujus cinnaberinus



Bleich O., Gürlich S. & Köhler F.: Verzeichnis und Verbreitungsatlas der Käfer Deutschlands
World Wide Web electronic publication www.coleokat.de [06.04.2023]

Erster Nachweis in Nordbayern, FFH-Anhang II u. IV, streng geschützt

...und was man (bisher) nicht gefunden hat



... „den“ Eichen-Widderbock

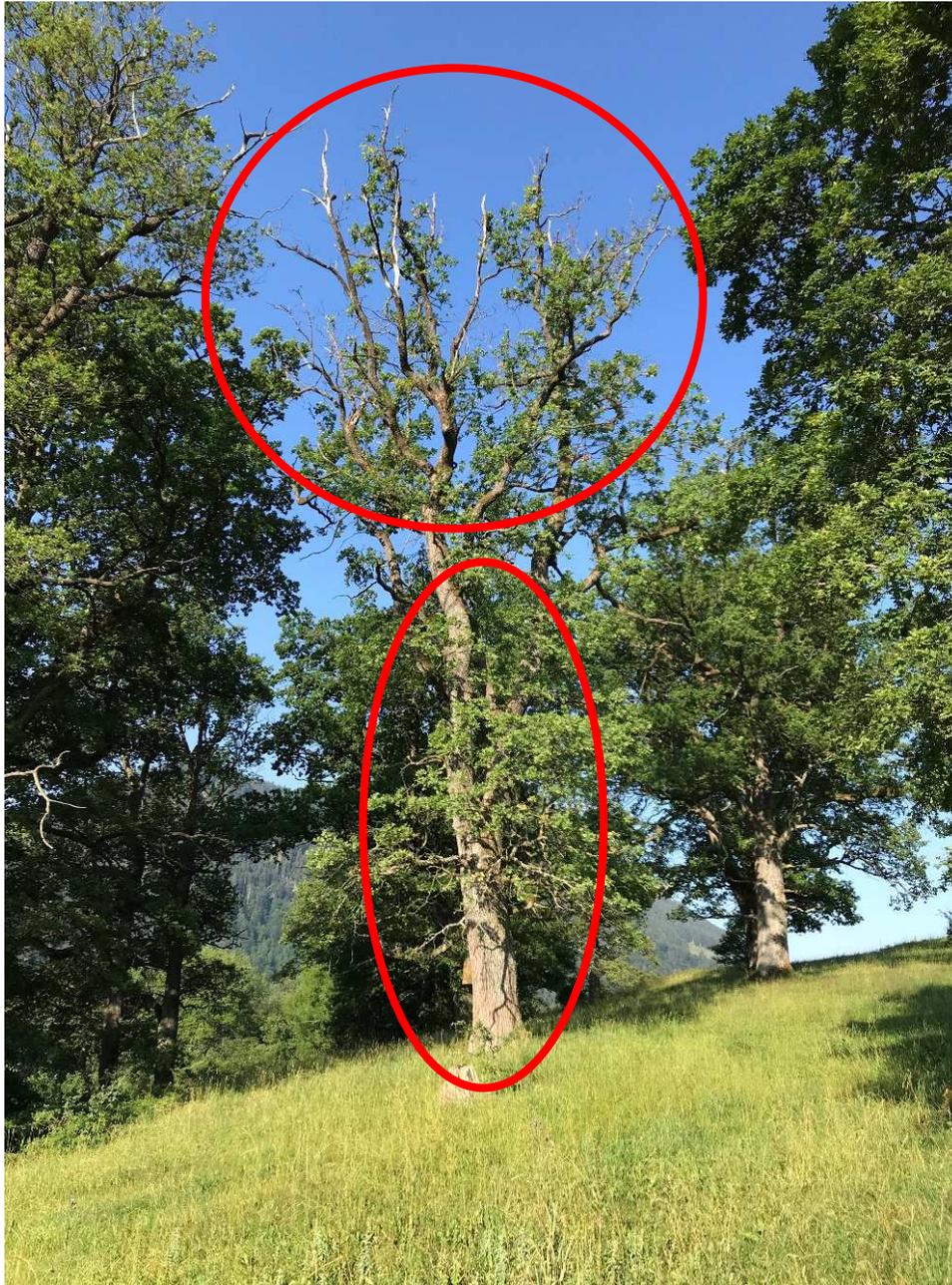


...Massen von Prachtkäfern



38 Ex. Agrilus sulcicollis und 13 Ex. Agrilus biguttatus

Kronentotholz und Spechtabschläge



Im Kronenbereich unter 20 cm kein *Agrilus biguttatus* aber v.a. *Scolytus intricatus* und kleinere *Agrilus*-Arten

Im Stammbereich *A. biguttatus* möglich, aber häufig auch Massenvermehrung von Bockkäfern

Spechtabschläge



Fazit

- Der Knetzberg ist ein landes- und bundesweit bedeutsamer Standort von xylobionten Käferarten
- Wertgebend sind die Vorkommen von Reliktarten lichter Wälder, die in den dichten Rotbuchenwäldern fehlen
- Vorkommen von 600 xylobionten Arten sind möglich
- Dominant sind Borken-, Nutzholzborken- und Eichenkernkäfer
- Prachtkäfer sind unbedeutend
- Ein Verzicht auf die Anreicherung von Eichentotholz wegen einer Gefährdung durch den Zweipunkt-Eichenprachtkäfer ist unbegründet
- Knetzberg ist jetzt Naturwald gem. BayWaldG 12a: Maßnahmen zum Schutz herausragender Schutzgüter sind aber möglich!

Wer sind die wahren Herren der Rinde?



Die Sorge ist unbegründet, denn es gilt:

„We are a thousand bark beetles

in every bark beetle tree

and dance bark beetle boogie

until the tree falls down.

Forest protection doesn't control us,

because we dance the bark beetle boogie

until the tree falls down.“

Herzlichen Dank!